

Dresdner Journal



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 154.

Freitag, den 6. Juli

1906.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reich 2 M. 50 P. vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 P. — Erscheint wochentlich nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1296.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6mal gespaltenen Ankündigungsspalte oder deren Raum 20 P., die Zeile größerer Schrift der 3mal gespaltenen Textspalte oder deren Raum 50 P. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Da das

Dresdner Journal

in seiner Eigenschaft als

Königlich Sächsischer Staatsanzeiger

von allen Stadt- und Landgemeinden sowie Ortsvorstehern Sachsens offiziell gehalten wird, hat es bei einer abonnierten Auflage von über 6000 Exemplaren auch für die

Gemeindeverwaltungen

als Publikationsorgan besondere Bedeutung erlangt. Wir machen daher wiederholt bekannt, daß diesen auf ihre Ankündigungen ohne Unterschied der Größe und Anzahl, aber mit ausdrücklicher Ausnahme solcher, deren Veröffentlichung im Dresdner Journal auf Grund landes- oder ortsgesetzlicher Bestimmungen ohnehin zu erfolgen hat, eine

Gebührenermäßigung von 25 Prozent

gewährt wird.

Voraussetzung hierbei ist jedoch, daß diese Ankündigungen dem Dresdner Journal unmittelbar zur Aufnahme übergeben werden.

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Rittern Frhrn. v. Fritsch im Karab.-Regt., komm. zu Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Sachsen, das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechts-Ordens zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den nachgenannten die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen Auszeichnungen zu erteilen, und zwar des Großkreuzes des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom Weissen Falken; Allerhöchstdiensttuenden Generaladjutanten, Generalleutnant v. Altrud; des Komturkreuzes desselben Ordens; Allerhöchstdiensttuenden Flügeladjutanten, Majoren v. der Decken und Eulitz; des Großkreuzes des Herzogl. Sachsen-Gesellschaftlichen Haus-Ordens; Allerhöchstdiensttuenden Generaladjutanten Generalleutnant v. Altrud; des Komturkreuzes 2. Klasse desselben Ordens; Allerhöchstdiensttuenden Flügeladjutanten, Major Eulitz; des Großkreuzes des Kaiserl. und Königl. Österreichischen Franz Joseph-Ordens; dem Major i. D. v. Rindow.

Personalveränderungen in der Armee.

Offiziere, Fähnriche usw. A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. 30. Juni. Die Rajore: Frhr. v. Seckendorff-Gudent, Bats.-Kommandeur im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, vom 1. Juli ab zur Dienstleistung in das Kriegsministerium kommandiert, Bucher, aggr. dem 10. Inf.-Regt. Nr. 134, als aggr. in das 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100 verlegt. — 2. Juli. v. Loeben, Ltnt., mit dem Ausscheiden aus der bisherigen Ostasiatischen Besatzungs-Brig. in der Armee und zwar unter Beförderung zum Oberltnt. mit einem Patente vom 6. April 1906 A im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100 wiederangestellt.

5. Juli. Prinz Heinrich von Preußen, Königl. Hoheit, zum General der Infanterie in der Königl. Sächs. Armee und zwar à la suite des 2. Gren.-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ mit einem Patente vom 13. September 1901 ernannt.

B. Im Sanitätskorps. 30. Juni. Dr. Graefe, Oberstabsarzt und Garnisonarzt in Dresden, unterm 1. Juli zur Dienstleistung in das Kriegsministerium kommandiert.

Am 15. Juli 1906 tritt der Nachtrag VIII zum Tarif für die Beförderung von lebenden Tieren im Bayerisch-Sächsischen Verkehr in Kraft. Er enthält neue Frachttarife für die bayer. Stationen Neuhof und Rehau, ferner für die sächs. Stationen Kuerbach unt. Bf., Göttingen, Rühltrorf, Reichsflau, Triebes und Seulentoda und ist durch die beteiligten Abfertigungsstellen zu erlangen. Dresden, am 5. Juli 1906. 5624

Rgl. Gen.-Dir. d. Sächs. Staatsbahnen, als geschäftsführende Verwaltung.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts. I. Gymnasien. Dresden, Kreuzschule: Musikdirektor R. D. Richter, bisher Kantor an der Andreaskirche

in Eisleben, als Kantor. Dresden, König Georgs-Gymnasium: Dr. phil. F. R. Gask, bisher Oberlehrer am König Albert-Gymnasium in Leipzig, Dr. phil. W. Schwarze und Dr. phil. F. Lohmann, bisher Oberlehrer an der Annenschule in Dresden, in gleicher Eigenschaft; R. F. R. Buddensieg, bisher Lehrer an der höheren Schule für Mädchen in Leipzig, als händiger wissenschaftl. Lehrer. Leipzig, König Albert-Gymnasium: R. F. L. Lent, bisher Bürger-schullehrer in Plauen i. S., als händiger techn. Lehrer. Leipzig, Königin Carola-Gymnasium: Dr. phil. F. S. Preuß, bisher nicht-händiger wissenschaftl. Lehrer am Gymnasium Zwickau und Dr. phil. F. J. Jäckel, bisher nicht-händiger wissenschaftl. Lehrer, als händiger Lehrer. Plauen i. S.: R. A. Hennig, bisher nicht-händiger wissenschaftl. Lehrer, als händiger Lehrer. Jittau: Dr. phil. P. M. Schlenker, bisher Oberlehrer am Realgymnasium Jittau, in gleicher Eigenschaft. — II. Realgymnasien. Chemnitz: P. A. Fischer und R. D. E. Seiffert, bisher nicht-händiger wissenschaftl. Lehrer, als händiger Lehrer; E. W. Lademann, bisher Reichslehrer an der 1. Bürgerschule in Jittau, als händiger techn. Lehrer. Döbeln: Dr. phil. A. Bögl, bisher Oberlehrer am Realgymnasium Plauen i. S., in gleicher Eigenschaft; P. Schmid, bisher nicht-händiger wissenschaftl. Lehrer, als händiger Lehrer. Plauen i. S.: Dr. R. W. Dorisch, bisher nicht-händiger wissenschaftl. Lehrer, als händiger Lehrer. Jittau: Th. W. Claus, bisher Pfarrer in Weibitz b. Dresden, als händiger wissenschaftl. Lehrer mit dem Titel „Oberlehrer“; Dr. phil. P. Siegel, bisher Oberlehrer am Realgymnasium Döbeln, in gleicher Eigenschaft; J. W. Schmidt, bisher R. A. P. Markus, bisher Oberlehrer an der Realschule Kuerbach, in gleicher Eigenschaft; Dr. phil. F. M. Schäfer, bisher händiger wissenschaftl. Lehrer an der Realschule Baupen, in gleicher Eigenschaft. — III. Realschulen und Realprogymnasien. Aue: R. B. P. Dentschel, bisher nicht-händiger wissenschaftl. Lehrer, als händiger Lehrer. Majewitz b. Dresden, Realprogymnasium: R. A. Schulze, bisher Lehrer an der Schule des Vereins zu Rat und Tat in Dresden, als händiger techn. Lehrer. Baupen: R. W. Schindelfeld, bisher nicht-händiger Lehrer, als händiger techn. Lehrer. Chemnitz: Dr. phil. G. R. Blumh, bisher Oberlehrer an der Realschule Baupen, in gleicher Eigenschaft. Chemnitz, Realprogymnasium: Dr. phil. D. A. Stöckert, bisher Oberlehrer am Realgymnasium Chemnitz, zum leitenden Oberlehrer der Anstalt; P. R. Dorias, bisher Volksschullehrer in Zwickau, als händiger technischer Lehrer. Frankenberg: Dr. phil. Th. W. Hörnig, bisher Realschul-Oberlehrer in Chemnitz, als Direktor. Grimma: J. A. Piepich, bisher nicht-händiger wissenschaftlicher Lehrer, als händiger Lehrer. In der Provinz bei Dresden: Lic. theol. F. W. Friessche, bisher Oberlehrer am Realgymnasium Jittau, Dr. phil. E. W. Pommerich, bisher händiger Lehrer am Realgymnasium Plauen, in gleicher Eigenschaft; A. Kolibabe, bisher Volksschullehrer in Reichenbach, als händiger techn. Lehrer. Weipen: Dr. phil. J. Schöne, bisher Oberlehrer am Gymnasium in Döbeln, in gleicher Eigenschaft. Lichau: Dr. phil. E. R. A. Liebheim, bisher nicht-händiger wissenschaftl. Lehrer als händiger Lehrer. Pirna: Prof. Dr. H. E. Schmeier, bisher Direktor der Realschule in Frankenberg, in gleicher Eigenschaft; R. E. Heinrich, bisher Vikar an der Realschule Meerane und Dr. phil. R. A. Lohse, bisher nicht-händiger wissenschaftl. Lehrer, als händiger wissenschaftl. Lehrer. Habeburg: D. R. Ohwald, bisher Oberlehrer an der Realschule Baupen, in gleicher Eigenschaft. Reichenbach: Dr. phil. R. W. E. Junger, bisher Probe- und Ausschlußlehrer, als händiger wissenschaftl. Lehrer. Riesa, Realprogymnasium: Th. D. Richter, bisher nicht-händiger wissenschaftl. Lehrer, als händiger Lehrer. Rochlitz: Dr. phil. R. W. Seiler, bisher nicht-händiger wissenschaftl. Lehrer, als händiger Lehrer. — IV. Seminare. Annaberg, Hauptseminar: Kand. des Predigtamtes u. der Pädagogik R. R. Fälsch, bisher Vikar, als händiger Lehrer; Kand. der Pädagogik F. A. Richter, bisher Volksschullehrer in Leipzig, als Hilfslehrer unter Vertretung der Personalhilfsstelle. Annaberg, Parallelseminar: B. Raupert, bisher Oberlehrer am Seminar in Schneeberg und Dr. phil. R. R. Dietel, bisher händiger Lehrer am Seminar in Jishopau, in gleicher Eigenschaft; W. J. F. Gantzer, bisher personalhändiger Hilfslehrer am Hauptseminar in Annaberg, als etatm. händiger Lehrer. Kuerbach: F. L. Giegling, bisher händiger Lehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt in gleicher Eigenschaft. Baupen, Landhänd. Seminar: Dr. phil. R. A. Schumann, bisher personalhändiger Hilfslehrer und A. P. Vogel, bisher personalhändiger Hilfslehrer am Seminar in Rochlitz, als etatm. händiger Lehrer. Baupen, kath. Seminar: B. Stenzel, bisher Hilfslehrer, als händiger Lehrer. Vorna: J. L. Wittner, bisher händiger Lehrer am Landhänd. Seminar in Baupen, in gleicher Eigenschaft; B. A. Döge, bisher Hilfslehrer, als händiger Lehrer. Dresden-Friedrichstadt: Dr. phil. F. Reuter, bisher Oberlehrer am Seminar in Vorna, in gleicher Eigenschaft. Dresden-Blauen: Kand. der Pädagogik Dr. phil. E. W. Neumann als Hilfslehrer unter Vertretung der Personalhilfsstelle. Dresden, Lehrerinnenseminar: Kand. der Pädagogik Dr. phil. F. R. Hänel, bisher Bezirksschullehrer in Leipzig-Neuditz; Kand. des Predigtamtes Th. W. D. Diekmann, bisher händiger Lehrer am Realprogymnasium in Riesa, als händiger Lehrer; J. Elgert, bisher Bezirksschullehrerin in Dresden-Löbtau, als händiger Lehrerin. Grimma: Dr. phil. W. D. Richter, bisher Vikar, als händiger Lehrer. Löbau: B. P. Schneider, bisher personalhändiger Hilfslehrer, als etatm. händiger Lehrer. Lichau: Kand. des Predigtamtes H. W. Jahn, bisher Selektenlehrer in Strehla, als händiger Lehrer. Pirna: Dr. phil. G. A. Derosched, bisher Privat-realschullehrer in Dresden, als händiger Lehrer. Plauen i. S.: Kand. des Predigtamtes u. der Pädagogik W. E. Stummant, als händiger Lehrer. Schneeberg: E. W. Wagner, bisher personalhändiger Hilfslehrer, als etatm. händiger Lehrer. Jishopau: E. W. A. Beegen, bisher personalhändiger Hilfslehrer, als etatm. händiger Lehrer; Kand. der Pädagogik E. D. Verfurth, bisher Vikar am Lehrerinnenseminar in Callenberg, als händiger Lehrer. — V. Höhere Mädchenschulen. Dresden-Kenhardt: R. Pölscher und J. G. Marquard, bisher Volksschullehrerinnen, als händiger Lehrerinnen. Leipzig, höhere Schule für Mädchen nebst Lehrerinnenseminar: R. W. Schmidt, bisher Oberlehrer am händ. Realgymnasium in Gera, in gleicher

Eigenschaft, L. Geier, bisher Reallehrer in Bad Dürkheim, als händiger wissenschaftl. Lehrer und D. Eberwein, bisher Lehrer an der H. höheren Bürgerschule in Leipzig, als händiger Vorklassenlehrer. — Hierüber ist den Oberlehrern Prof. Dr. phil. H. E. A. Kohl am Königin Carola-Gymnasium in Leipzig und Prof. Dr. phil. R. F. G. Hey am Realgymnasium Döbeln der Titel „Konrektor“ und den händigen Lehrern D. R. Teucher am König Georgs-Gymnasium in Dresden, Dr. phil. F. W. Reusel am Gymnasium Freiberg, R. Höfner, Dr. phil. F. A. Bittler und Dr. phil. H. R. Böhm, sämtlich am Königin Carola-Gymnasium in Leipzig, Dr. phil. R. L. Stephan und H. W. Hera am Thomasschule in Leipzig, Dr. phil. R. F. D. Wroste am Realgymnasium Chemnitz, Dr. phil. F. R. Schäfer am Realgymnasium Zwickau, J. Th. Lehmann an der Realschule Kuerbach, Dr. phil. G. D. Roth und Dr. phil. J. G. Scharf am Realprogymnasium in Majewitz, E. J. Seiler an der Realschule in Grimma, Dr. phil. P. G. Entner an der Realschule in Dresden-Johannstadt, E. E. Frenzel an der Lehr- u. Erziehungsanstalt für Knaben (Freimaurer-Institut) in Dresden-Strehla, Dr. phil. E. W. Heeg und H. J. Simmann an der Realschule in Frankenberg, Dr. phil. F. S. Baumann an der Realschule Glauchau, Dr. phil. D. C. Unger an der 2. Realschule in Leipzig, Dr. phil. E. W. Pommerich an der Realschule in der Provinz bei Dresden, H. A. Rengel an der Realschule in Lichau, R. F. E. Kalisch am Realprogymnasium in Riesa, Dr. phil. E. D. F. J. Spitzer, Dr. phil. P. R. L. Hofstetzer und H. P. Ehrmann am Lehrerinnen-seminar zu Leipzig der Titel „Oberlehrer“ verliehen worden.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kriegs- u. Marine-Regt. Nr. 100, unterm 1. Juli als Bürochef für den Negativdienst bei der Intendantur XII. (I. R. S.) Armeekorps ange stellt.

(Schiedliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Deutsches Reich.

König Friedrich August in Kiel.

Unter den Drahtnachrichten der gestrigen Nummer ist bereits mitgeteilt worden, daß Se. Majestät der König bei Seiner Ankunft in Kiel (gestern vormittag 10 Uhr 57 Min.) auf dem Bahnhof vom Prinzen Heinrich von Preußen begrüßt wurde. Nach der Ankunft im königlichen Schloß, wo Se. Majestät Wohnung nahm, wurde im weißen Saale die Fahne des See-bataillons besichtigt und anschließend daran fand ein kleines Frühstück statt, bei dem der König zur Rechten des Prinzen Heinrich saß. Nach Aufhebung der Tafel meldeten sich beim König die ortsanwesenden Admirale und die Kommandanten der im Hafen liegenden Kriegsschiffe, sowie der Inspekteur der Marineinfanterie Oberst v. Wynnen. Gegen 1 Uhr 45 Minuten begaben sich der König, Prinz Heinrich und die Gefolge im Automobil unter lebhaften Ovationen des Publikums nach dem bei der mit Girlanden, Fahnen und Wappen reich geschmückten Rasene 1. Seebataillons in Gaarden belegenen Paradeplatz. Auf dem Platze vor der Kaerne hatte das in Paradeuniform erschienene Bataillon Aufstellung genommen. Gegen 1/3 Uhr traf der König und Prinz Heinrich von Preußen fast gleichzeitig im Automobil auf dem Platze ein. Der König trug die Uniform des 1. Seebataillons mit dem Garde-Infanteriehelm. Prinz Heinrich hatte Admiraluniform angelegt. Die Truppen präsentierten und die Musik spielte den Präsentiermarsch. Der König schritt die Fronten ab und begrüßte die Mannschaften, die den Gruß lebhaft erwiderten. Es folgte sodann ein Paradebericht. Nachdem die Truppen wieder Aufstellung genommen hatten, richtete König Friedrich August eine Ansprache an sie, die mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser schloß. Die Musik spielte Heil Dir im Siegertranz. Auf das Kommando: „Sachsen vor die Front!“ traten 7 Offiziere und etwa 150 Mann vor, die in zwei Gliedern Aufstellung nahmen. An diese richtete der König eine besondere Ansprache, in der er sie ermahnte, an altbewährter Sachkenntnis festzuhalten für Vaterland, Kaiser und Reich. Der König verteilte sodann durch die Hand des Obersten v. Salza an die Hauptleute v. Schlichting, v. Brauchitsch und Hinf, sowie den Kompanieführer Oberleutnant Schell, den Oberstabsarzt Dr. Rixius und den Oberzahlmeister Hiedewohl den Albrechtsorden 1. Klasse, an den Oberleutnant Wenzel und die Leutnants Stampe und Schemann den Albrechtsorden 2. Klasse. Für acht verdienstvolle Unteroffiziere des Seebataillons spendete der König acht silberne Friedrich August-Medaillen. Der König ritt hierauf die Front der Sachsen ab, an jeden einzelnen in leutseliger Weise das Wort richtend und sich nach dem Namen, Geburtsort etc. eines jeden Mannes erkundigend. Nach dem Zurüdtreten der Leute in die Front wurden dem König die Feldwebel Peters und Dene in der Uniform der Südwestafrikakrieger und Sergeant Nikolaus und Unteroffizier Streck in der Chinauniform vorgestellt, die mit dem wegen seiner Teilnahme an sechs Gefechten in Südwestafrika berüchtigt gewordenen Kriegsgewand und Ponal das Interieur des Königs in hohem Grade auf sich zogen. Ferner wurden Sr. Majestät die erst kürzlich zurückgekehrten etwa 25 südwestafrikanischen Kriegsentlassenen vorgestellt, mit denen sich